



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2104. Bischof Friedrich von Lebus benachrichtigt die Deputirten der
Lausitz, daß es gelungen sei, den Markgrafen Johann zur Aufnahme von
Verhandlungen über einen Waffenstillstand zu bewegen, am 11. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

zugehörungen pfandszweifz vff ablofung zunemen, sie getrawten gut Purger dar jnn zu sein vnd solchs, vff vertroftung jn gegeben, zu wegen zu brengen vnd das die vffrure in des, so sich tzwischen Graff Eytelfritzen von Czoller, Heubtman zu Croffen vnd Nickell Unwirden vtz Sumerfelt mit jren verwanten begeben hett, gutlich aufgenommen vnd ein fridstant etliche tzeit daran gemacht wurden. Daruff ward jn von vnfers gnedigen hern Marggraue Johanzen vnd frawen Barbara wegen geantwort, sein gnade hett hinder seinem hern vnd vatter Marggraue Albrechten vnd frawen Barbara des nicht macht anzunemen oder dar jnn zu handeln, wolt solch an seinen hern vnd vatter gelangen lassen; was dann seinen gnaden zu antwort geben würde, wolt er den geschickten nicht vorhalten. Doch ward ein fridstant beredt vnd besprochen durch vnfers gnedigen hern Rethen vnd die gesanten bisz vff Sontag nach Margaretha, so fern Nickel Unwird vnd seine verwanten solchen auch verwilligten vnd annemen vnd ward daruff gen Croffen geschriben, die hende still zu balden, so fern das die ander partei auch thun wurd.

Nach dem Kurfürst. Lehn-Copialbuche Nr. 1, fol. 104.

2104. Bischof Friedrich von Lebus benachrichtigt die Deputirten der Lausitz, daß es gelungen sei, den Markgrafen Johann zur Aufnahme von Verhandlungen über einen Waffenstillstand zu bewegen, am 11. Juli 1482.

Fridrich, von gots gnaden Bischoff zu Lubbus. Vnnfern gunstlichen grus zumor. Edler vnd lieben besondern! Vff solich ewr furbringen von der Innwoner wegen zu Lusitz, hie zu Berlin von euch vor vnns vnd vnfers gnedigen Reten erteylt, Haben wir mit andern vnfers gnedigen hern Reten Hochsten vleyfles bey seinen gnaden dor vmb ankert besleyffiget vnd verfuget, wie wol solichs von seinen gnaden Swerlich verfolgt ist, das sein gnade furder verhandlung dar jnnen, wie geborlichen ist, wil leyden, Doch das solichs jn kurtz geschee, denn seinen gnaden nicht jn gefallen ist, solichen mutwillen mit seiner gnaden swelster angehaben, lenger zu dulden, Sonder des zu ende zu komen. Euch dornach mogt wissen zu richten. Datum Coln, am Donnerstag nach Kiliani, Anno etc. LXXXII. An Hern Cristoffel von Donen vnd Jorgen von Polentzk.

Nach dem Kurfürst. Lehn-Copialbuche Nr. 1, fol. 106.